

## Höhlenrettung Thüringen

### Musterlösung zur HRVD Prüfung (Stand: 01.09.2012)

#### T3 Zugsystem

*Folgende Sicherheitsregeln sind zwingender Bestandteil:*

- *Tragen der korrekt angelegten persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Dazu gehören: Schlaz, Helm mit montiertem Lichtsystem, Reservebeleuchtung, Handschuhe, stabiles Schuhwerk, bei Arbeiten im Seil: Einseiltechnikausrüstung*
- *Im absturzgefährdetem Gelände ununterbrochene Verbindung mit dem Sicherungssystem*
- *Sicherung von absturzgefährdeten Ausstattungsgegenständen*
- *Nach dem Check der eigenen Ausrüstung ist auch die Ausrüstung des Kameraden nochmals zu prüfen (gegenseitiger Sicherheitscheck)*

**Standardmäßig wird der fertig montierte Flaschenzugsatz der BW Thüringen verwendet.**



#### **a. Anheben einer Last senkrecht nach oben**

- Erfolgt mit dem fertig aufgebauten Flaschenzugsatz.

#### **b. Sicherungssystem**

- Das Sicherungssystem muss vom Zugsystem entkoppelt aufgebaut werden.
- Das Sicherungsseil ist direkt am Aufhängepunkt der Last zu befestigen.
- Das Sicherungsseil ist mittels Petzl-ID (oder HMS mit Totmannsicherung) an einem separaten Fixpunkt zu fixieren und zu bedienen.
- Bei Felsverankerungen für das Sicherungsseil sind 2 Aufhängepunkte (12mm Schwerlastanker mit Karabinerlaschen) zu verwenden und es ist eine Ausgleichsverankerung mit Bandschlinge zwischen den beiden Aufhängepunkten herzustellen.

Beherrschung der Seilkommandos: „Stand“, „Einholen“, „Nachlassen“, „Seil aus“ und „Seil frei“